



Einen bayerischen Tanz führten die Kindergartenkinder auf.

Foto: abu

# Die inneren Kräfte lebendig machen

**AUSZEICHNUNG** Das Musizieren wird im Kindergarten intensiv gefördert – dafür wurde der Einrichtung das Gütesiegel „Felix“ verliehen.

**SCHMIDMÜHLEN.** Die Mädchen und Buben im Kindergarten lieben es, zu musizieren und zu singen: In einer kleinen Feierstunde wurde dem Kindergarten nun der „Felix“ verliehen. Dieses Gütesiegel zeichnet Kindergärten aus, die sich in besonderem Maß im musikalischen Bereich betätigen und beispielhaft musikalisch wirken.

Kindergartenleiterin Angela Graf freute sich, dass zur Verleihung neben den Kleinen und deren Eltern auch Pfarrer Werner Sulzer, sowie 1. Bürgermeister Peter Braun, Anne Baumeister, stellvertretende Vorsitzende des Verbands Oberpfälzer Chöre, und Felix-Berater Hermann Seitz gekommen waren; von der Schule waren Rektor Franz Fuchs sowie die Lehrkräfte Silvia Lorenz, Gertraud Lautenschlager mit ihren jeweiligen Schulklassen dabei.

Bei herrlichem Wetter führten die

Kinder im Garten verschiedene Singspiele auf. Nach einem Musikstück von Ilona Reheis auf der Klarinette betonte Herrmann Seitz, dass „Felix“, „der singende Spatz“, eine Auszeichnung nur für Kindergärten sei, in denen viel gesungen werde. Menschen, die singen, seien fröhlicher und gesünder; wissenschaftliche Untersuchungen hätten dies ergeben.

Musizieren fördere schon in jungen Jahren vielfältige Fähigkeiten und Tugenden. Seitz nannte das soziale Verhalten, verwies aber auch auf das Lernen von Texten, das wieder-

kehrende Proben oder Pünktlichkeit. „Musik und Gesang ist ein Medium, das die inneren Kräfte der Menschen lebendig macht“. Auch verbinde die Musik behinderte und nicht behinderte Menschen nach Leistungsfähigkeit und lasse keine Unterschiede entstehen.

„Man muss im Leben viel lernen“, sagte Pfarrer Werner Sulzer. „Doch zwei Sachen kann jedes Kind, lachen und singen!“ Kinder würden viermal so viel lachen wie Erwachsene, wusste er. Ein Kind singt weil es singen will. Der Dank des Pfarrers galt dem

Kindergartenteam, und viel Lob hatte er für die Mädchen und Buben.

Bürgermeister Peter Braun betonte: „Musik ist ein Mittel, seine Persönlichkeit rüberzubringen.“ Wenn man fröhlich sei, etwas mitteilen wolle, so könne man dies in einem Lied überbringen. „In einem Lied kann man seinen eigenen Emotionen Ausdruck verleihen.“

Der Rathauschef hob aber ebenso hervor, dass auch die „Felix“-Aktion großes Lob verdiene. Es sei immer wieder beeindruckend, wie in den Kindergärten Musik und Gesang gefördert würden. Ganz besonders erfreut war Bürgermeister Braun, dass die Mundart bei den Liedern wieder gepflegt werde: „Dies zeigt, wo man herkommt.“

Anne Baumeister war sich sicher, dass die Verleihung des „Felix“ ein besonderer Tag für den Kindergarten sei. „Felix ist eine Würdigung und sehr wichtig für die Kindergärten.“ Anschließend überreichten Anne Baumeister und Hermann Seitz die Urkunde sowie eine Emaille-Plakette (geeignet zur Anbringung an der Hauswand) an Kindergartenleiterin Angela Graf. (abu)

## HINTERGRUND

► **Das Gütesiegel „Felix“** wird für drei Jahre vergeben.

► **Dieses Gütesiegel** wird nur verliehen, wenn man bestimmte Kriterien erfüllt, um die musikalische Entwicklung der Drei- bis Sechsjährigen zu fördern. Dazu gehören beispielsweise das tägliche Singen, vielfältige und altersgemäße Liedauswahl oder auch das Einbeziehen von Rhythmusinstrumenten sowie Tanz- und Bewegungsspielen.

► **Um den „Felix“** bewerben können sich sämtliche Kindertagesstätten (Kin-

dergärten) von kommunalen oder kirchlichen Trägern sowie sämtliche Kindergärten, die privat geführt werden, einen Verein zum Träger haben oder aus einer Eigeninitiative hervorgegangen sind. Wichtig ist, dass die Kindergärten offiziell bei der Kommune als Kindergärten anerkannt sind.

► **Nachdem** der Bayerische Sängerbund seine Stellungnahme abgegeben hat, wird der Deutsche Chorverband als oberste Instanz über die Vergabe von „Felix“ entscheiden. (abu)